

Sie können die QR Codes nutzen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1982/6/2 10b597/82,
50b654/82, 40b562/82, 10b722/83,
80b532/83, 10b13/95, 40b134/97b,
10b377/**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.06.1982

Norm

ABGB §1295 Abs1

Rechtssatz

Außerhalb (vorvertraglicher) vertraglicher Beziehungen ist die nur fahrlässige Zufügung reiner Vermögensschäden nicht rechtswidrig und macht daher grundsätzlich nicht ersatzpflichtig.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 597/82
Entscheidungstext OGH 02.06.1982 1 Ob 597/82
Veröff: SZ 55/84
- 5 Ob 654/82
Entscheidungstext OGH 13.07.1982 5 Ob 654/82
Veröff: SZ 55/113 = JBl 1983,205 (hiez u H ügel)
- 4 Ob 562/82
Entscheidungstext OGH 09.11.1982 4 Ob 562/82
Veröff: SZ 55/170
- 1 Ob 722/83
Entscheidungstext OGH 21.09.1983 1 Ob 722/83
Beisatz: Außer bei Schutzgesetzverletzungen (hier: fahrlässige Irreführung). (T1)
Veröff: SZ 56/135 = RdW 1984,40 = JBl 1984,669 = NZ 1984,60
- 8 Ob 532/83
Entscheidungstext OGH 12.04.1984 8 Ob 532/83
Vgl; Beisatz: Ein sogenannter bloßer Vermögensschaden ist zu ersetzen, wenn sich die Rechtswidrigkeit des schädigenden Verhaltens aus der Rechtsordnung ableiten lässt; zB bei Schutzgesetzverletzungen, bei sittenwidrigem Verhalten des Schädigers (§ 1295 Abs 2 ABGB) sowie bei der Verletzung von vertraglichen oder vorvertraglichen Pflichten. (T2)
Veröff: JBl 1985,38
- 1 Ob 13/95

Entscheidungstext OGH 22.11.1995 1 Ob 13/95

Vgl; Beis wie T2

- 4 Ob 134/97b

Entscheidungstext OGH 13.05.1997 4 Ob 134/97b

Ähnlich

- 1 Ob 377/97s

Entscheidungstext OGH 15.12.1997 1 Ob 377/97s

Ähnlich; Beisatz: Verletzt jemand - wenn auch nur fahrlässig - vorvertragliche Pflichten, hat er für den dadurch verursachten reinen Vermögensschaden des anderen einzustehen. (T3)

- 8 Ob 300/98w

Entscheidungstext OGH 18.05.1999 8 Ob 300/98w

Beis wie T1

- 1 Ob 183/00v

Entscheidungstext OGH 24.10.2000 1 Ob 183/00v

Auch; Beis wie T3; Veröff: SZ 73/160

- 1 Ob 178/00h

Entscheidungstext OGH 19.12.2000 1 Ob 178/00h

Auch; Beisatz: Schutzgesetzverletzung erweist sich bei fahrlässiger Verursachung als nicht ersatzfähig. (T4)

- 1 Ob 165/02z

Entscheidungstext OGH 13.08.2002 1 Ob 165/02z

Auch

- 3 Ob 304/02f

Entscheidungstext OGH 24.06.2003 3 Ob 304/02f

Vgl; Beis wie T2 nur: Ein bloßer Vermögensschaden ist zu ersetzen bei der Verletzung von vertraglichen Pflichten. (T5)

- 5 Ob 120/03p

Entscheidungstext OGH 08.07.2003 5 Ob 120/03p

Vgl auch

- 4 Ob 76/05p

Entscheidungstext OGH 11.08.2005 4 Ob 76/05p

Auch; Beis wie T3

- 2 Ob 6/13s

Entscheidungstext OGH 24.01.2013 2 Ob 6/13s

Vgl

- 4 Ob 192/15m

Entscheidungstext OGH 17.11.2015 4 Ob 192/15m

Auch; Beisatz: Schadenersatz des Nachpächters gegen den Vorpächter wegen schuldhaft verzögerter Rückstellung des Bestandobjekts in Kenntnis des neuen Pachtvertrages. (T6)

- 9 ObA 17/16i

Entscheidungstext OGH 25.02.2016 9 ObA 17/16i

Auch; Beisatz: Die Verursachung eines Vermögensschadens macht nur dann ersatzpflichtig, wenn die Schädigung rechtswidrig war, was sich insbesondere aus der Verletzung vertraglicher Pflichten oder absoluter Rechte sowie aus der Übertretung von Schutzgesetzen ergeben kann. (T7)

- 2 Ob 229/15p

Entscheidungstext OGH 25.05.2016 2 Ob 229/15p

Vgl auch

- 6 Ob 229/16v

Entscheidungstext OGH 22.12.2016 6 Ob 229/16v

Auch; Beis wie T2; Veröff: SZ 2016/143

- 7 Ob 28/18w

Entscheidungstext OGH 21.03.2018 7 Ob 28/18w

Beis wie T2

- 4 Ob 158/17i

Entscheidungstext OGH 11.06.2018 4 Ob 158/17i

Auch; Beis wie T2

- 4 Ob 201/18i

Entscheidungstext OGH 13.06.2019 4 Ob 201/18i

Beis wie T2; Beisatz: Im Fall vorsätzlicher Schadenszufügung kann der bewusste Missbrauch des Versammlungsrechts eine sittenwidrige Schädigung auch dann begründen, wenn kein absolutes Recht verletzt wird („Demonstrationsschadenersatz“). (T8)

- 8 Ob 64/21a

Entscheidungstext OGH 03.08.2021 8 Ob 64/21a

Vgl; Beisatz: Hier: Die Verursachung eines Vermögensschadens macht nur dann ersatzpflichtig, wenn das schädigende Verhalten rechtswidrig war. Die Rechtswidrigkeit der Schädigung kann sich aus einem sittenwidrigen Verhalten des Schädigers, aus der Verletzung vertraglicher bzw vorvertraglicher Pflichten oder absoluter Rechte sowie aus der Übertretung von Schutzgesetzen ergeben. (T9)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0023122

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.09.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at